



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Zum Bergbuch der Sportlehrer

18.12.1986

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.1.17

CC-BY-SA-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International
Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-176](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-176)

Zum Bergbeisch vor Sport. 1
Wahnen. 18.12.1986, Sporkham
9,00h

Eigentlich fühle ich einen
gedrungen inneren Widerstand,
von meinem Blicklein aktiviert
Aufhebung zu machen. Die Sache
ist mir sehr sagen zuge wachsen,
durch viele fahrende Alpenwaben
mit Schülern und Studenten, als
wüßiger Kolonisationsform, für die Zeit
gütlich ist. Was so ergibt sich auch
ein Reflektieren über manche Dinge
Was wenn ich das Körn darstellen
sollte, was ich mit dem Blick wollte,
dann könnte man's vielleicht so
sagen.

Ich wollte einem Reichtum er-
schließen, der bei uns hier vor der
Haustüre liegt. Was er sehen
mir das deshalb wichtig, was bei
der Oberflächlichkeit mancher Zeit.
genauer Einstellung dieser Reicht-
tum Weg bleibt.

Das erste ist eine Begegnung, von
an der große Scheidung Post man
gewohnt hat, sie sei unter der weiten
lichten Dienste aus Menschen
der 20. Jh., jenen Menschen, die
in einer selbst gebanten Welt mit
Beton und Plastik, Asphalt und Stahl,
Stahl und Straße, Maschine und
Computer lebt, an jenen Menschen,
die in einer aktivistischen, urba-
nisierten, technischen, organisierten
künstlichen Welt beides ist. Es
ist die Begegnung mit der primä-
ren Natur, einer Begegnung von
der Post man meint, sie sei für
Erhaltung der Menschlichkeit un-
wichtig.

AT-DAI 1.3.1.1.1.17

Dann Bitt
um den
Orgel.

(1)

Burg
als
Begegnung
mit der
primären
Natur

Der zweite Schritt ist die
Sinnerhellung des Berg-
steigens. In einem Welt, in dem
sich alles auf Leistung und Lei-
stungssteigerung, auf Sensation
und Publizität konzentriert, scheint

(2)

Kritiken;
Gruppe;
Stärke;
Körper;
Rolle;

Stär-
kehaftig-
keit
des
Berg-
steigen
orgel

Aggression

Beizen
im Sport

mit einem in Bereich der Sport das
Nachspüren der Sinnhaftigkeit
von Bedeutung. Jede kann durch
Vernunft, vor allem in Werken von
Oscar Wilde im Vorspann dieses Be-
weises den Eltern eine Sinnhaftig-
keit der Sports gefühlten zu haben.
Der gesteigerte Bergsteigende ist
nicht ein besonders starrereiches
Welt geladene Sport: Natur- und
geisteswissenschaftliches, ästhetische
und soziale Werte, biologische Ge-
sundheit, Gewandtheit, Ausdauer,
Kraft, Lebendigkeit, Selbstver-
wirklichung, Kameradschaft, Verant-
wortung, Bewegung mit Gefahr, Ein-
übung der Mäher... Es ist die reich-
ste Skala, die ein Sportart bieten
kann.

(3)

Berg
als
Therapie
und
Erleben
solange

Wird der dritte Schritt von Er-
sollertung des Berges liegt
dabei, das es vorwiegend als
bestehende Kompensation für viele
Defizite in unserem Lebensstil
fungiert: Stärke gegen den Lärm,
Anstrengung gegen die Bequem-
lichkeit, Tiefenlebens gegen
über dem flüchtigen Hütchen-
Erleben mit oberflächlichen
Echte Rauschhaftigkeit gegen
früherische Rausche. Der Berg

als Therapie, als Lebenshilfe,
als für recht räumlich verschobener
Einstellungen

(4)

Wend als vierten Schritt der
Erschließung wählte ich eine
Lektüre, ein kritisches Element
anzuführen. Ich brauche Ihnen über
die Erwartungsformen des Sports
keinen Vortrag zu halten, denn jeder
Wenkehung aller Begriffe, wenn
nämlich der Sport nicht weiter für
den Menschen da ist, sondern der
Mensch für den Sport. Die Wahrung
vor der Verabsolutierung der Berg-
stiegen, der moralischen Selbstbe-
stätigung und Kompensation; der
Zurückstellung aller Werte dieses
Daseins zugunsten der Sieger über
den Berg. Die Abgrenzung von
Bergsteigen und Schrottkokel.
Das Hasardieren (als Kriegesart)
in einer wagnisfreudigen Fiktionalität.

Elben
in
Berg-
stiegen

flucht

(5)

Wend ein weiteres, wesentliches
Schritt zur Erschließung der räum-
lichen Reichweite der Berge ist.
Lagt dann, die Welt als Symbol
zu sehen. Dies ist so alt wie die
Kultur der Menschheit, ja es ist
überhaupt ein Stück Kultur der
Menschheit, die Welt, und kann die
Welt der Berge, als Symbol zu
sehen. Wer in ihnen um über-
dimensionale Türme gewöhnt von oben
senkrecht gestellte Reinstrecken
sieht, der hat ein Reichtum der

Berg
als
Symbol

Berge uns geschüppert. Alles
 kann zum Symbol werden:
 Wolke und Wind, Grat und Gipfel,
 Fels und Gletscherband, Abend und
 Morgen, Dohlenflug und Bergkristall,
 Bärenwau und Bergziege.

Man wird uns indische Lyrik
 Nordamerikas lesen, oder klassische
 Gedichte über die Berge Chinas aus
 dem 7. Jahrhundert vor Christus, dann
 auch den Hederum, wie viel Reicht-
 tum er gewonnen hätte, wenn
 er die Welt als Symbol sah.

(6)

Und die letzte Seite der
 Eroberung sieht den Berg als
 Fenster, als fenster in die Trans-
 zendenz. Der Berg hat eben, was
 über sich hinausweist. Er hat sein
 seinen Ragen und seinen Bergwelt,
 seinen Wille und seinen Horizont,
 immer eine gewisse Wegweisertun-
 gen in die Unendlichkeit. Die

Die

Trans-
 zendenz

Berge sind der Seele seines ge-
 waltigen Wanders. Und auch das ist viel
 für uns so eine private Anwendung.
 Es ist ein Eröffnung, das die
 Menschheit trit: Von den Anden
 bis zum heiligen Berg der Kapper,
 vom Himalaya bis zum Fujiyama,
 von der Thron der Götter bis zum
 Olymp, vom Ararat bis zum heil-
 igschönen geht rund um die
 Welt der Reigen der heiligen Berg-
 Die religiöse Diskussion der Berge.

Das sind die Schlüsselpunkte der
Richtlinien:

Die Begegnung mit der primären
Natur

Die vielfältige Sinnhaftig-
keit der Bergsteiger

Der Berg als Therapie und be-
deutsamste und Erlebnis schen-
k

Das Ethos der Bergsteiger und
die kritische Zurückweisung
der Eulenkünste

Der Berg als Symbol

Der Berg als Fenster in die
Traumwelt.

Ich hab das Gefühl, etwas zu viel
Corte gemacht zu haben, aber
wenn ich über das Buchlein reflektiere
dann soll (was ich selbst nie so
getan habe) dann wäre das
doch die Eleganz.

Und wenn sie vertraute Seiten
entdecken, dann freut es mich. Es
freut mich auch deshalb, weil
ich mich Bucher als 30 Jahre
lang als gelebte Verbündeter
der Turnbewegung die der westlichen
Lehren empfunden haben, anfassbar
deshalb, weil sich diese 3 Bereiche
Sport, Kunst und Religion mit
meinem Geist in der intellektuellen
ersten Schritte im Bewusstsein
mit dem ganzen jungen Team
sehen treffen.